

Randnotiz

## Günstige Umstände

Mehrere günstige Umstände haben gestern Vormittag in Graben-Neudorf ganz offensichtlich Schlimmes verhindert. Und jedes Mal zeigte sich, dass Besonnenheit und Ruhe ganz entscheidende Kriterien sind, mit einer Bedrohung umzugehen.

Zum einen funktionierte die Informationskette reibungslos: Das Geldinstitut informierte den Bürgermeister, der sofort die Schulen und die Polizei ins Bild setzte. Die Ordnungshüter ihrerseits setzten sofort mit der Ermittlungsarbeit ein.

In den Schulen zahlte sich aus, dass nach den Ereignissen von Winnenden klare Notfallpläne ausgearbeitet wurden, die auf nahezu alle denkbaren Bedrohungen eingehen. So war es gestern Vormittag verhältnismäßig einfach, die Schulen geordnet und ohne große Aufregung zu verlassen. Zumal die Schülerinnen und Schüler das Räumen des Gebäudes und des Geländes für den Fall eines Brands üben.

Zum dritten zeigte sich günstig, dass jeweils unweit der Schulen andere öffentliche Gebäude - Kirche, Rathaus, Henhöferhaus -liegen, in denen die Kinder und Jugendlichen mit ihren Lehrern sich in Sicherheit bringen konnten. Als günstiger Umstand ist sicher auch zu werten, wie rasch akribische Ermittlungsarbeit gelang, mit der die Kripo den Verdächtigen schnell ins Netz ihrer Erkenntnisse nahm.

Da die unmittelbar Betroffenen sachlich, ruhig und besonnen ihre Beiträge abarbeiteten, drang während des Ereignisses selbst nichts nach draußen. Was einerseits die Ermittlungsarbeit erleichterte, andererseits dafür sorgte, dass unter den Menschen in Graben-Neudorf keine Unruhe aufkam. Und letztlich gewiss auch mit dafür verantwortlich ist, dass die Kinder und Jugendlichen - wie Polizei und Staatsanwaltschaft betonen - zu keinem Zeitpunkt wirklich in Gefahr waren.

Und man muss anerkennen, dass der als mutmaßlicher Täter ermittelte Mann wohl dank des Einflusses seiner Partnerin - rechtzeitig einsah, dass sein Vorgehen der falsche Weg war, um seine Probleme zu lösen, und er sich der Polizei stellte.

Die Schüler, die Lehrer, die Kinder, ihre Eltern und alle Einwohner in Graben-Neudorf können durchatmen. Auch wenn das Ereignis des Freitagvormittags zweifellos ein mulmiges Gefühl hinterlassen und sicher auch einige Unbefangenheit nehmen wird. Aber: Dank großer Besonnenheit und kluger Reaktion aller Beteiligten ist zum Glück nichts Schlimmes passiert.